

## 20 Jahre Kläui-Center, Jona



Eine Feier einmal etwas anders: Anstelle von ausgestellten Autos wurde eine Disco-Belichtung und Musik aufgebaut, was sehr feierlich, aber eben auch modern wirkte. Bei Speis und Trank unterhielten sich unsere Kunden und Gäste von nah und fern. Je später der Abend, desto lauter die Musik, was dann einige zum Tanzen lockte und das Autohaus eine Disco wurde.

### Wie kam eigentlich das Kläui-Center zustande?

Als Hauptsponsor des Volleyball-Clubs Jona pflegte ich Kontakt zum Präsidenten Ruedi Keller, der zugleich Filialleiter der dipl. Ing. Fust war (und heute noch ist).

Er kam auf mich zu, da die Räumlichkeiten im früheren Ferrari-Center zu eng wurden, und wollte mir das Land an der St. Gallerstrasse abkaufen, wo unser Verkaufsbüro stand und viele Autos verkauft wurden. Das lehnte ich aber ab, und er besprach es erneut mit seinem Chef, Herr Fust.

Dann kam der Vorschlag, nur einen Teil zu mieten, was für unsere Betriebe, Garage Kläui und Garage Mettlen, auch gut war. Fust übernahm den linken Teil und das Obergeschoss, die Autofirmen den rechten Teil und das Untergeschoss.

Die Planung startete 1990. Der Vertrag wurde von Herr Fust persönlich auf zehn Jahre unterzeichnet. Nun konnte die Planung starten, und nach nur einem Jahr Bauzeit konnte am 2. April 1992 das Kläui-Center mit diversen Festen mit Nachbarn, Kunden, Behörden und Freunden eröffnet werden. Die schnelle Abwicklung und Bauzeit verdanken wir den Behörden, die damals sehr speditiv unser Gesuch behandelten, und dem leistungsstarken Gewerbe in und um Jona-Rapperswil.

Dass es uns noch gibt, verdanken wir unseren treuen Kunden und dem Einsatz unserer Mitarbeiter, denen wir ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Schweizweit sind wir immer noch einmalig, dass in einem Mini-Center Autos und zugleich elektrische Apparate, Bäder, Küchen und Unterhaltungselektronik zum Kauf angeboten wird.

Dank dem guten Klima ist es nach wie vor eine Freude, im Kläui-Center arbeiten zu können.

## Gratulation zum Helikopterrundflug



AGROLA hat sich in diesem Jahr an der Olma etwas Besonderes einfallen lassen. Sie verlor zusammen mit den regionalen Landi-Geschäften 5x2 Helikopterrundflüge. Messebesucher bekamen mittels eines Wettbewerbes die Möglichkeit, einen Rundflug für zwei Personen in ihrer Region zu gewinnen. Ein begehrtter Preis! Entsprechend hoch war die Teilnahmequote.

Unter anderen durfte auch die Landi Bachtel einen Wettbewerbsteilnehmer aus ihrem Wirtschaftsgebiet zum Hauptgewinn beglückwünschen.

Roman Berger aus Bäretswil ist einer der glücklichen Gewinner. Der Gutschein für den Helikopterrundflug wurde ihm durch Martin Egli, Leiter Brenn- und Treibstoffe der Landi Bachtel überreicht. Herzliche Gratulation!

## Entspannt durch den kalten Winter

Der kyBoot ist der ideale Winterschuh. Dank der perfekten Isolation des neuen Luftkissen-Schuhs und der ständigen leichten Bewegung hat man immer gesunde, warme Füsse. Der kyBoot ist ein Alltagsschuh, der den ganzen Tag getragen werden kann. Er ist besonders geeignet für Menschen, die im Berufsleben lange stehen oder eine intensive körperliche Arbeit verrichten. Seine Luftkissen-Sohle verhindert schwere Beine, brennende Füsse, Rückenschmerzen und Venenprobleme. Da das weich-elastische Material sich immer dynamisch an die Form der Fusssohle anpasst, ist der kyBoot der beste Schuh bei Fussproblemen wie Hallux oder Fersensporn.

### Wintersportler sind überzeugt

Der ehemalige Abfahrts-Weltmeister und heutige Swiss-Ski-Trainer Franz Heinzer weiss, wie man sich fit hält. Für ihn beginnt das Training der Tiefenmuskulatur nicht erst im Winter, sondern er trainiert während dem ganzen Jahr. Dabei hilft ihm der innovative Schuh namens kyBoot mit der weich-



elastischen Sohle. Franz Heinzer ist begeistert vom revolutionären Schuh: «Gerade als Winterschuh hat der kyBoot zahlreiche Vorzüge. Dort, wo andere in Sportschuhen rutschen, habe ich besten Halt. Dank der ständigen Bewegung im kyBoot habe ich zudem nie kalte Füsse.» Eishockey-Profi Duri Camichel beschreibt es ähnlich: «Da meine Füsse meistens in Schlittschuhen stecken, ist es für mich besonders wichtig, dass ich sie in der Freizeit schonen kann. Dafür ist der kyBoot genau richtig. Er stärkt die Muskeln und entlastet den Rücken.»

### Unterstützung durch viele Ärzte und einige Krankenkassen

Eine Vielzahl von Ärzten, Physiotherapeuten und medizinische Fachleute empfehlen den kyBoot bei Rückenprobleme, Knie- oder Fussbeschwerden zu tragen. «KyBoot

fördern das Gleichgewicht und aktivieren die Muskulatur von den Zehen bis in den Rücken. Sie sind hilfreich in der Behandlung von Fersen- und Vorfusschmerzen. Oft werden sie zur unterstützenden Behandlung bei Achillessehnen- und Rückenschmerzen eingesetzt», sagt Dr. med. Markus Müller, Facharzt für orthopädische Chirurgie FMH. Dank der vielen positiven Rückmeldungen von Patienten beteiligen sich auch schon Krankenkassen wie Swica, EGG und Summiswalder an den Kosten des ky-Boot für ihre Mitglieder.

Paul Morger AG, Bürocenter  
Rapperswilerstrasse 59  
Postfach 558, 8630 Rüti  
Telefon 055 251 20 20  
Telefax 055 251 20 25  
E-mail: info@morger.ch  
Internet: www.morger.ch

## Grossandrang zwischen Traktoren und Rasenmähern

Das 50-Jahr-Jubiläum der H. Wildhaber AG in der Rietsporthalle Benken war am Samstag und Sonntag, 17./18. November, Publikumsmagnet. Interessierte Gesichter in der Ausstellung, stimmungsvolle Musikdarbietungen und lautstarke Action prägten den gemeinsam mit der Linth-Tour ausgerichteten Anlass.

Dem Jubilar Hansueli Wildhaber sah man die Freude am gelungenen Anlass an. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Claudia und dem grossen Helferteam sorgte er sich um das Wohl der Besucher, vermittelte Infos, liess Rasenmäher-Roboter kreisen, schützelte unzählige Hände und nahm lachend Grüsse und gute Wünsche entgegen. «Mit einem so grossen Ansturm hätten wir nicht gerechnet», gab Claudia Wildhaber zu, blieb aber trotz grosser Arbeit ganz gelassen und meinte schmunzelnd: «Es macht einfach ungeheuer Spass!»

### Fliegende Sägespäne und dröhnende Grasschleudern

Es war ein Linth-Tour-Anlass zum Sehen und Hören! Auf dem Areal der Rietsporthalle durfte man(n) sich den neusten Errungenschaften der Land- und Kommunaltechnik hingeben. Auf grosses Interesse stiess die



Zusammen mit der Linth-Tour feierten Claudia und Hansueli Wildhaber mit den Töchtern Karin (links) und Elena das 50-Jahr-Jubiläum der H. Wildhaber AG.

Ausstellung bei den Landwirten, aber auch die anderen Besucher, welche aus der ganzen Region nach Benken gekommen waren, zeigten sich von der Technik begeistert. Augenscheinlich scheinen viele einem strengen Winter entgegenzusehen, waren doch schon etliche Schneefräsen mit einem «Verkauf»-Zettel bestückt. Gleich neben dem Eingang zur Halle hatte sich am Sonntag Holzkünstler Thomas Jud

mit seinem Material und der Motorsäge «installiert». Rund um die fliegenden Sägespäne staunte das Publikum, was aus zwei geschickten Händen, gutem Augenmass und einem funktionstüchtigen Gerät alles entstehen kann. Wer Tempo und Action liebt, der kam bei der Einachser-Show so richtig auf seine Kosten. Die rasenden Gefährte drehten ihre Runden auf der Wiese und katapultierten Erde und Gras meterweit durch die Luft. Bei angenehmen Herbsttemperaturen und goldenem Sonnenschein liessen sich die Gäste dieses Spektakel nicht entgehen.

Die Rietsporthalle war am Sonntagmittag fast bis auf den letzten Platz besetzt und bot nebst Speis und Trank auch musikalische Genüsse. Bodenständige Unterhaltung war Trumpf – mit Ländlermusik und Jodelgesang. Das Nachwuchsjodelchörl March unter der Leitung von Brigitte Janser und Margrith Mächler begeisterte die Zuhörer, nicht zuletzt da auch Elena und Karin, die beiden Töchter von Claudia und Hansueli Wildhaber, in ihren hübschen Trachten im Chörl mitsangen. Als dann auch noch das Lied «Alls was bruchsch uf dr Wält» angestimmt wurde, schmolz die ganze Rietsporthalle zur grossen Linth-Tour-Familie zusammen und sang inbrünstig mit.

Kulturförderung im Hotel Taverne Schwan, Horgen

## Autorenlesungen als neuer Trend in der Gastronomie



Seit längerer Zeit betreibt das Hotel Taverne Schwan Kulturförderung in Horgen. Das ganze Jahr hindurch bietet es Künstlern eine Plattform an: Live-Musik-Events in Verbindung mit Whisky-Degustationen, Blues-Abende, Maler, Präsentationen und neuerdings auch Buchautoren.

Nach anfänglicher Skepsis war die am Freitag, 9. November, durchgeführte, kulinarisch untermalte Autorenlesung mit Hanna Steingger bereits eine Woche im Voraus ausgebucht und so erfolgreich, dass dies für uns ein Ansporn ist, zukünftig verstärkt Autorenlesungen in unser Programm aufzunehmen.

Das «Schwan»-Management wird sich vorerst einmal an regional bekannte Autoren halten und dann weitersehen. Es ist stolz darauf, mit diesem Modell einen Beitrag für die Kunst- und Kulturszene der Gemeinde Horgen zu leisten.

In diesem Sinne: Auf viele weitere spannende und wertvolle Kulturveranstaltungen!

Robert Racsco, Management  
Hotel Taverne Schwan, Horgen  
www.hotel-schwan.ch

### «Mullum australia» in Rapperswil

## Der Australien-Shop in Ihrer Nähe



Seit Juli 2012 ist Robert Gottschalk der neue Geschäftsführer und Inhaber der «mullum australia» in Rapperswil. Als mehrjähriger Mitarbeiter bei der Geschäftsführerin Trudy Homberger hatte er die Gelegenheit, das gut eingeführte Unternehmen unter gleichem Namen weiterzuführen.

Mit grossem Engagement und Enthusiasmus hat Gottschalk das Sortiment vertieft und bietet viele bekannte australische Markenartikel, wie Akubra-Hüte, Rossi-Boots, R.M.-Williams-Schuhe und Bekleidung an. Auch im Sortiment: Steve-Parish-Produkte, Tony-O'Connor-Entspannungsmusik, Diddgeridoos, Musik, Literatur, Teebaumöl-Produkte, Naturkosmetik, Souvenirs und sogar Ginger Beer, Tim Tams und das authentische Vegemite, was bei einem original australischen Frühstück nicht fehlen darf.

Neu bei Gottschalk sind die individuellen Australien-Reisen, die er in Kooperation mit dem deutschen Reisebüro «Individuelles Australien / Australia Tours» anbietet. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Reise-möglichkeiten in Australien überraschen. «Individuelles Australien» ist der Spezialist für persönlich geplante Australien-, Neuseeland- und Südseereisen, aber auch für perfekt durchorganisierte Gruppenreisen mit schweizerischer beziehungsweise deutschsprachiger Reisebegleitung.

Euro-Bonus: Natürlich profitiert der Schweizer Kunde bei einer Buchung bei «mullum australia» vom starken Franken. Da alle Buchungen in Euro vorgenommen werden, sind die Schweizer Kunden klar im Vorteil. Nutzen Sie die Chance für ein kleines «mullum»-Schnäppchen.

mullum australia – The Australia Shop in Rapperswil hat auch sonntags geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
hombi trading ltd. / mullum australia  
Halsgasse 29, 8640 Rapperswil  
www.mullum.ch / Telefon 055 211 22 62

## Ladies Night ein voller Erfolg!

800 Damen wollten sich die erste Ladies Night im Garten-Center Meier nicht entgehen lassen und genossen einen überwältigenden Abend, an welchem für einmal nicht die Pflanzen im Vordergrund standen.

Die erste Ladies Night im Garten-Center Meier geht als voller Erfolg in die Geschichte ein. Das gemischte Publikum genoss zwischen den beiden Show-Acts kulinarische Grüsse aus der Küche des Hauses oder liess sich auch anderweitig verwöhnen. Am Stand des Bleiche-Bad aus Wald gab es beispielsweise eine Massage zu geniessen, bei

Farfalla aus Uster kosteten die Ladies herrliche Naturdüfte aller Art. Als Höhepunkt der Ladies Night brillierten dann aber die Männer. Die Kandidaten der Mister-Garten-Center-Wahl präsentierten sich nur in Latzhosen bekleidet, tanzten Zumba und gaben ihre Gesangskünste zum Besten. Der junge Hannes Pfister gewann schliesslich hauch-

dünn und liess sich gebührend feiern. Die Dessous-Modeschau von Tabu Bodyline aus Rüti bezauberte die Zuschauerinnen in jeder Hinsicht. Die traditionelle Advents- und Weihnachtsausstellung im Garten-Center rundete den zauberhaften Abend ab, und das positive Echo der Besucherinnen war einstimmig.



### «Schaufenster»

Die Seite «Schaufenster» ist für Beiträge der Inserenten der «Zürchersee-Zeitung» bestimmt.  
Anfragen: Zürcher Regionalzeitungen AG

Stäfa: Seestrasse 86, 8712 Stäfa,  
Telefon 044 515 44 00, Fax 044 515 44 09  
E-Mail: staefa@zrz.ch

Werbemarkt Horgen: Seestrasse 86, 8712 Stäfa,  
Telefon 044 515 44 55, Fax 044 515 44 59  
E-Mail: horgen@zrz.ch

Rapperswil: Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil,  
Telefon 044 515 44 66, Fax 044 515 44 69  
E-Mail: rapperswil@zrz.ch

Die PR-Texte werden nicht durch die Redaktion bearbeitet oder redigiert.